

C6 Gel Graffitireiniger



Technische Information

Produkteigenschaften

- Der universelle Graffiti-entferner
- Breites Anwendungsgebiet mit besonderer Tiefenwirkung
- CKW-freier Graffiti-entferner auf Basis von speziellen Estern und Wirkungsverstärkern
- Gelartig
- Geruchsmild
- Schnell lösend
- pH-Wert im neutralen Bereich
- Biologisch abbaubar
- Innen und außen großflächig anwendbar

Anwendungsbereich

- Auf glatten und sensiblen, aber kurzzeitig lösemittelbeständigen Untergründen (z.B. Graffiti auf Fahrzeugen)
- Auf mineralischen Untergründen in Kombination mit anderen Graffiti-entfernern von Scheidel
- Auf Keramik, Glas
- Auf Anti-Graffiti-Schutzbeschichtungen von Scheidel
- Auf gestrichenen Flächen im Innen- und Außenbereich

Technische Grenzen

Nicht geeignet für „Plexiglas“ (Alternativ: Scheidel Plexireiniger Graffiti-entferner einsetzen), PVC, Kunststoffe, die Weichmacher enthalten. Zur Entfernung von Spraylacken auf Bitumenbasis oder Unterbodenschutz den Speziallöser Scheidel Cocopaste Bitumen- und Graffiti-entferner verwenden.

Technische Daten

Dichte bei 20°C:	1,06 g/cm ³
Inhaltsstoffe:	Tensid-Lösemittelgemisch
Lagerung:	Kühl und frostfrei im geschlossenen Originalgebinde 2 Jahre
Wassergefährdung:	WGK 1
Verbrauch:	200 – 1.000 g/m ² je nach Untergrund
Gebinde:	1 l, 5 l, 10 l
Artikelnummer:	1175

Anwendung

C6 Gel Graffiti-entferner entfernt u.a. Spraylacke auf Nitro-Kombi-, Kunstharz- und Acrylbasis, Tinten, Faserschreiber, Sprayfarben auf Bitumenbasis etc. C6 Gel Graffiti-entferner kann innen sowie auch außen, klein- und großflächig angewandt werden.

Eigenschaftsentwicklung: Zur Entwicklung der vollen Löseeigenschaften ist vor allem auf einen ausreichenden, saften Materialauftrag zu achten. Die gelösten Graffiti immer zum optimalen Lösepunkt entfernen. Dies spart Reinigungskosten und schont den Untergrund.

Störende Einflüsse: Feuchte Untergründe, Regen, Zugluft, niedrige Temperaturen (Kälte), sehr stark saugende Untergründe, kein ausreichender Materialauftrag.

Fördernde Einflüsse: Warme Temperaturen, Abdecken der eingestrichenen Fläche mit dünner PE-Folie (kein Muss!); ausreichend lange Einwirkzeit (Testflächen), Kombinationen mit anderen Graffiti-entfernern gem. dieser technischen Information.

Vorsichtsmaßnahmen: Kunststoffflächen abkleben.

Verarbeitung

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Objektbedingungen bzw. Umgebungsbedingungen sind zu prüfen (siehe Eigenschaftsentwicklung). Sofern die gelösten Sprayfarben u.ä. mit einem Heißwasser-Hochdruckreiniger entfernt werden sollen, müssen Auffangvorrichtungen eingeplant werden (siehe Entferungsverfahren). Das Objekt ist bei den zuständigen Behörden anzumelden. Bei Verarbeitung von C6 Gel Graffiti-entferner im Airlessverfahren empfiehlt es sich, je nach Umgebung, die Flächen einzuplanen und die Sicherheitshinweise besonders zu beachten. Kunststoffflächen abkleben!

Verarbeitung bei glatten Untergründen (z.B. pulverlackierte Blendfassaden, Fahrzeuge o.ä.):

C6 Gel mit geeignetem Werkzeug auftragen. Sobald sich das Graffiti löst oder kräuselt, die Flächen mechanisch mit kratzfreiem Pad oder Bürste verreiben. Nach vollständiger Ablösung das Graffiti mit einem Abzieher abziehen oder mit Papiertüchern aufnehmen. Fläche mit Powerfluid-Nachreiniger (gemischt 1:5 bis 1:10) nachwaschen. Falls keine vollständige Graffiti-entfernung möglich, Vorgang wiederholen und dabei als Reiniger Scheidel-m.a.c.s.[®] Liquid oder Cracker einsetzen. Achtung: Liquid sowie auch Cracker sind stark lösend. Ebenfalls wieder mit Powerfluid nachwaschen.

Verarbeitung bei porösen, saugfähigen Untergründen (z.B. Beton, Naturstein etc.):

Grundsätzlich wird die Kombination der flüssigen Graffiti-entferner Scheidel m.a.c.s.[®] Liquid und Cracker empfohlen. Sofern die Anwendung eines Gels bevorzugt wird, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

Zur Wirkungsverstärkung von C6 Gel Graffiti-entferner: Cracker oder Liquid auf den mineralischen Untergrund vorlegen und mechanisch einarbeiten. Erst dann C6 Gel auftragen und im Bedarfsfall mit Folie abdecken.

Es ist empfehlenswert, vor dem unmittelbaren Einsatz des Hochdruckreinigers, die gelösten Graffiti mit einer Wurzelbürste, eingetaucht in C6 Gel Graffiti-entferner, mechanisch zu bearbeiten. Danach die gelösten Graffiti mit dem Hochdruckreiniger und **heißem** Wasser bei 80°C im Bereich von 60 bis 130 bar von **unten nach oben und auf die bereits abgereinigte Fläche hin abspritzen**. Die Sprühlanze wird dabei immer von der eingestrichenen Fläche weg gehalten, um einen Reaktionsstopp des Graffiti-entfernens durch Wasser zu vermeiden. Das Abwasser ist aufzufangen. Alternativ kann zum Hochdruckreiniger ein Sprüh-Saugverfahren (z.B. Hochdruckkrake) eingesetzt werden.

Verarbeitung auf verputzten, gestrichenen Flächen (z.B. Fassadenanstriche):

Testfläche an verdeckter Stelle anlegen, um das Löseverhalten zu prüfen. Grundsätzlich lösen sich bei Fassadenanstrichen das Graffiti und die Fassadenfarbe. Nur bei geschickter, kleinflächiger Anwendung von C6 Gel ist u.U. eine Graffitientfernung ohne große Beeinträchtigung möglich. Dazu das C6 Gel auftragen und nach wenigen Minuten mit sanftem Wasserdruck abspülen.

Auftragen:

C6 Gel Graffitireiniger ist gebrauchsfertig und darf nicht verändert werden. Gebinde öffnen. Bei abgesetzter Flüssigkeit (dies ist kein Mangel) Produkt möglichst maschinell umrühren. C6 Gel Graffitireiniger gleichmäßig mit Airlessgerät, Pinsel, Quast, Bürste (keine Kunststoffborsten), Wischmop oder Pad; bei glatten Flächen mit Rolle, Spachtel, Kelle oder Glättkelle auftragen.

Untergrundverträglichkeit an verdeckter Stelle vor der großflächigen Anwendung prüfen.

Verarbeitung im Airlessverfahren: Filter und Siebe im Gerät komplett entfernen. Standarddüsen: mm/inch 0,530/0,021 bis 1,070/0,043. Arbeitsdruck je nach eingesetzter Düse 40–80 bar. Das Auftragen des Graffitientferners erfolgt immer von unten nach oben, die Reinigung ebenso.

Reinigung der benutzten Geräte mit Powerfluid (gemischt mit Wasser 1:10) und danach mit klarem Wasser nachspülen.

Abwasserentsorgung

Allgemein:

Vor Arbeitsbeginn die Situation mit den örtlichen Behörden klären. Abwasser (Gemisch aus gelösten Farb- und Lackresten sowie Lösemittel des Entferners) kann in den meisten Kommunen, nach Trennung der Feststoffe und evtl. Neutralisierung direkt in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden.

Schmutzwasserauffangwanne:

Zum Erstellen einer Schmutzwasserauffangwanne kann wie folgt vorgegangen werden:

Deltaplane oder chemikalienfeste Folie mit einem starkhaftenden Klebeband an die Wand kleben. Gegenüberliegende Folienseite mit Kantenholzern unterlegen und dadurch eine Wanne ausbilden. Schmutzwasser absaugen und ordnungsgemäß entsorgen. Schmutzwasservorratsbehälter im Bedarfsfall aufstellen.

Wasseraufbereitung:

Fordern die Behörden eine Abwasserbehandlung können abgestimmte Reaktionstrennmittel angeboten werden, welche die Einhaltung der örtlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet. Das entstehende Abwasser ist dann im Objektverlauf zu sammeln (z.B. 1000 L Container). sofchem Universaltrennmittel 52 nach Verarbeitungshinweisen einarbeiten.

Der abgetrennte Farbschlamm ist nach seiner Zusammensetzung entsprechend zu entsorgen.

Entsorgungsdaten

Abfallschlüsselnummern:

Produktreste: gem. EAKV 080111

GISCODE: M-AB10

Gefahrenhinweis

Maßgeblich ist das jeweils aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches unter www.scheidel.com zum Download zur Verfügung steht.

Allgemein: Verursacht schwere Augenschäden. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Anwendungstabelle m.a.c.s.® Graffiti-Entferner

	Mineralische Untergründe (Beton, Klinker etc.)	Empfindliche, glatte Flächen	Schutzbeschichtete Flächen, gestrichene Flächen
1. Wahl	Liquid + Cracker / C6 Gel	Plexireiniger / Plexi GEL	C6 Gel oder Liquid
Alternativen	C6 Gel auch in Kombinationen	Cocopaste / C6 Gel	Cocopaste
	Cocopaste	Cracker oder Liquid / C6 Gel	Plexireiniger / Plexi GEL
Schattenentferner: Cracker – Schattenbleiche: Oxydizer Gel Grundsätzlich vor großflächiger Anwendung testen und TI beachten.			

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand 14.12.2017